

Die Bürgermeisterin

## **Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Wesel**

---

### **Beratungsfolge:**

**Ausschuss für Stadtentwicklung  
Berichterstattung**

**02.04.2014 (Vorberatung, öffentlich)  
Bürgermeisterin Ulrike Westkamp**

**Rat  
Berichterstattung**

**08.04.2014 (Entscheidung, öffentlich)  
Ausschussvorsitzender Manfred  
Sevenheck**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Wesel verabschiedet das Klimaschutzkonzept in der vorliegenden Form und beauftragt die Verwaltung, die darin aufgeführten Maßnahmen bis 2020 umzusetzen. Über die einzelnen Maßnahmen ist jeweils gesondert vom Rat zu entscheiden.

### **Sachdarstellung/Begründung:**

Hinweis: Wegen krankheitsbedingtem Ausfall des Referenten wurde der TO vom 19.02./25.02 auf den 02.04/08.04. verschoben.

Mit Datum vom 13.03.2012 hat der Rat der Stadt Wesel die Erstellung eines „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Wesel“ beschlossen. Mit der Erarbeitung wurde das Büro Gertec/Essen beauftragt. Der Endbericht des Klimaschutzkonzeptes liegt nun seit Ende Dezember 2013 vor. Der wichtigste Bestandteil neben der CO<sub>2</sub> - Bilanz ist der Maßnahmenkatalog. Dieser Katalog enthält Maßnahmenvorschläge zur CO<sub>2</sub> - Reduzierung auf dem Stadtgebiet von Wesel. Die Maßnahmen sind auf ihre wirtschaftliche und technische Machbarkeit hin geprüft. Die daraus resultierende Minderung des CO<sub>2</sub> - Ausstoßes kann auch auf globaler Ebene zur Verringerung des Klimawandels beitragen.

Es ist nun die Aufgabe der Stadt Wesel, die Maßnahmen bis zum Jahr 2020 in eigener Regie und Zuständigkeit umzusetzen. Hierzu ist es notwendig, die Stelle eines Klimaschutzmanagers einzurichten.

Die insgesamt 34 Maßnahmen des Maßnahmenkataloges gliedern sich in fünf Hauptfelder:

- Infrastrukturelle Voraussetzungen
- Information und Beratungsaktivitäten
- Die Stadt als Vorbild
- Energieeffiziente Energieversorgung und Erneuerbare Energien
- Mobilität

Die einzelnen Maßnahmen sind dem Endbericht in der Tabelle ab Seite 35 zu entnehmen.

Das Klimaschutzkonzept nennt zunächst alle wirtschaftlich machbaren CO<sub>2</sub> - Minderungspotenziale auf dem Stadtgebiet von Wesel. Diese Potenziale liegen bei 121.000 t CO<sub>2</sub>/Jahr. Damit könnte das CO<sub>2</sub>-Ziel der Landesregierung NRW bis zum Jahr 2020 zu 149% erfüllt werden. Allerdings handelt es sich hier zum wesentlichen Teil um Effekte, die auf der Bundes- oder Landesebene durch entsprechende Gesetzesänderungen, Förderprogramme etc. veranlasst werden können.

Maßnahmen zur CO<sub>2</sub> - Minderung, die im Einfluss der Stadt Wesel liegen, sind im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes aufgelistet. Dieser Katalog hat ein CO<sub>2</sub> - Minderungspotenzial von 12.400 t CO<sub>2</sub>/Jahr. Diese Zahl wäre ein Teil der oben genannten 121.000 t CO<sub>2</sub>/Jahr und entspräche einer Zielerfüllung des Zieles der Landesregierung NRW zu 15 %.

Die überschlägige Berechnung der Kosten in der Einwirkungssphäre der Stadt Wesel für die nächsten sieben Jahre nennt Sachkosten (ohne Personalkosten) in Höhe von ca. 1.108.300,00 EUR. Die Aufteilung der Kosten auf die Jahre 2014 bis 2020 wurde durch das Büro Gertec kalkuliert. Die Kalkulation ist auf den Seiten 86 bis 88 des Endberichtes zu finden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um einen möglichen Umsetzungsvorschlag des Büros Gertec handelt. Die Höhe der Personalkosten hängt davon ab, ob und auf welchem Niveau die Funktion des Klimaschutzmanagers in der Verwaltung etabliert wird.

Eine exakte Abschätzung der finanziellen Auswirkungen ist deshalb nicht möglich und kann im Haushalt auch nicht beziffert werden. Die genauen Kosten sind abhängig von den jeweiligen Einzelentscheidungen des Rates zu dem Maßnahmenkatalog.

Über die Ergebnisse und Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wird Herr Hübner vom Büro Gertec/Essen in der Sitzung berichten.

Das Klimaschutzkonzept wird, wie alle anderen Informationen (z.B. Protokolle der Workshops und des Klimabeirates), auf der Internetseite der Stadt Wesel veröffentlicht.

### **Anlagen:**

Die Anlagen werden nur der Vorlage zum Ausschuss für Stadtentwicklung beigelegt, da diese an alle Ratsmitglieder versandt wird.

Anlage 1: Integriertes Klimaschutzkonzept / Kurzfassung (Stand: Dezember 2013)

Anlage 2: Integriertes Klimaschutzkonzept / Endbericht (Stand: Dezember 2013)

